

	<p>Objekt: Ohrgehänge „tenetschir“ in „adamlyk“-Form aus einem Paar</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum-moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Metall &amp; Schmuck</p> <p>Inventarnummer: MOKHWEM00565</p>
--	---

## Beschreibung

Die Schläfengehänge der Frauen haben bei den Turkemenen oft die Bezeichnung "tenetschir" (Libelle). Der Schmuck wird seitlich an der Haube getragen. Die Grundplatte des silbernen Ohrgehänges erinnert an eine menschliche Gestalt und tragen daher den Namen „adamlyk“, abgeleitet von dem türkisch-arabischen Wort „adham“ für Mensch oder Mann. Im unteren Bereich der Platte ist ein flacher, ovaler, orangener Karneol in eine Zarge gefasst. Der äußere Rand ist mit zwei verdrehten Drähten geziert. Von der Platte gehen sieben Ketten ab die in rautenförmigen Silberzierblechen enden.

## Grunddaten

Material/Technik: Silber, Karneol, gelötet, gefasst, montiert  
Maße: Objektmaß: 18 x 6 x 0,5 cm, Gewicht: 35,9 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1901-1933
	wer	Ersari (Turkemenen)
	wo	Nord-Afghanistan
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Turkemenen
	wo	

## Schlagworte

- Karneol
- Kopfschmuck
- Nomade
- Schmuck
- Silber
- Stamm

## Literatur

- Schletzer, Dieter und Reinhold (1983): Alter Silberschmuck der Turkmenen. Ein Beitrag zur Erforschung der Symbole in der Kultur der Nomaden Innerasiens. Berlin